

Der große LJ-Check zur Nationalratswahl 2017 – die Landjugend hat nachgefragt!



Mag. (FH) Herta Emmer,
Liste Peter Pilz
(Spitzenkandidatin im Burgenland)

Foto: © Mag. (FH) Herta Emmer

1

Ich bin selbst eine der Vereinsmeierinnen, wie wir es von der Landbevölkerung gut kennen. 30 Jahre lang habe ich im Musikverein Dörfel mitgespielt, Selbst habe ich im Jahr 2015 einen Verein "Lesekultur ohne Grenzen" gegründet, der sich um die niederschwellige Leseförderung im Burgenland kümmert und derzeit ein Literaturfestival GRENZENLOS LESEN veranstaltet. www.grenzenloslesen.at. Ich bin gegen diese überbordende Bürokratie, die jedes private Engagement im Keim erstickt. Raus aus dem Kontrollwahn, dann können sich Freiwillige wieder leichter engagieren.

2

Mein großes Thema ist: ländliche Entwicklung. Wir brauchen zwei Strategien: Attraktivierung des Landes durch die Digitale Revolution. Flächendeckendes Breitband, dann können Menschen auch vom Land aus "in der ganzen Welt" arbeiten. Intelligente Mobilität. In der Stadt brauchen die jungen Leute kein Auto, und wenn sie keines haben, kommen sie nicht mehr mit vernünftigem Aufwand heim. Da müssen wir dringend etwas tun! Taktfrequenz-Steigerung von den Ballungszentren ins Land hinein. Ich denke an 100 km-Kreise um die Ballungszentren, dort müssen wir Stundentakte (mind.) installieren.

3

Wir leben im Zeitalter der digitalen Revolution. Nur, wenn wir eine entsprechende Infrastruktur anbieten (früher: Straßenbau, jetzt: Breitbandbau) können wir attraktiv für Unternehmer- und Innovationsgeist sein. Sonst gehen unsere kreativsten Köpfe weg.

4

Die Land- und Forstwirtschaft sichert unsere vielfältige Kulturlandschaft. Nur, wo die "eigene Scholle" noch Wert hat, werden junge Menschen sich den schweren Beruf "antun". Wir brauchen attraktive Gehälter. Und echte Unterstützung für die Kleinen. Das sehe ich jetzt nicht. Die Intensivlandwirtschaft saugt den größten Teil der Unterstützung ab. Das muss sich m.E. ändern.

5

Da ich am Land lebe, Burgenland, Bezirk Oberpullendorf, weiß ich natürlich, dass es die Landjugend gibt. Im Burgenland selbst sind mir nicht so viele Aktivitäten aufgefallen. Es gibt den Landjugend-Kalender. Es gibt die Traktorenmeisterschaften.